

II-2058 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 104913

1977-03-23

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Egg, Wille, Dr. Lenzi, Weinberger und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Stellungnahme des Pastoralrates der Diözese Innsbruck über die Gratisschulbücher.

In einer kürzlichen Stellungnahme des Pastoralrates der Diözese Innsbruck heißt es, es sei unverkennbar, daß auf dem Umweg über die Gratisschulbücher versucht werde, die Erziehungsziele an den Schulen in einer Weise zu verändern, die "wir aus weltanschaulichen Gründen nicht gutheißen können". In vielen Schulbüchern werde gezielt auf religiöse Inhalte verzichtet, Themen religiösen Brauchtums und christlicher Feste fehlten. Dies, obwohl im Schulorganisationsgesetz gefordert werde, an der Entwicklung der Anlagen der Jugend nach den sittlichen, religiösen und sozialen Werten mitzuwirken.

Beim Themenkreis Familie werde das Leitbild der Mütterlichkeit zunehmend ausgehöhlt, nur die berufstätige Mutter und Frau erfahre menschliche Erfüllung und gesellschaftliche Anerkennung, im Vordergrund stehe die Kleinfamilie. Die emotionellen Bedürfnisse die zum wahren Menschen gehörten, würden immer weniger berücksichtigt, gemütsbildende Stoffe durch nüchterne Sachinformation ersetzt. Liebe zu den Mitmenschen, zu Heimat und Vaterland und zur Natur würden kaum angesprochen.

Im sozialen Bereich werde das Bemühen um den Aufbau einer besseren Welt, um ein harmonisches Zusammenleben, zunehmend durch Darstellung von Spannungen, Konflikten und Auseinandersetzungen verdrängt. Von der persönlichen Verantwortung des einzelnen für den Mitmenschen und für die Gemeinschaft sei kaum die Rede. Im Sachbereich Sexualkunde würden die Kinder von der Fülle der Information überfordert und belastet. Begriffe, wie Scham, Intimsphäre,

- 2 -

Liebe, blieben unbehandelt. Die Aufforderung zu sexueller **Frei-**
zügigkeit errichte mehr Tabus als sie beseitige.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Unterricht und Kunst die nachstehende

A n f r a g e:

Welche Stellungnahme beziehen Sie zur Aussage des Pastoralrates
der Diözese Innsbruck über den Inhalt der Gratisschulbücher?